Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die fleischlose Küche in der Kriegszeit nebst einfachen Fischgerichten

Birke, Käthe Karlsruhe, [1917]

1. Gekochter Seefisch

urn:nbn:de:bsz:31-34718

Volks-Fischgerichte.

1. Gefochter Seefisch.

Zubereitungsart für: Schellfisch, Kabeljau, Seelachs, Seebarsch, Dorsch.

Der Fisch wird (vom Schwanze zum Kopfe hin) geschuppt, gewaschen, Augen, Kiemen und Flossen entfernt, ausgeweidet und auch innen gut ausgespült. Wässern sollte man Fisch keinesfalls; wenn er einen starken "Seegeruch" ausweist, so wäscht man ihn in einer ganz schwachrosa Lösung von übermangansaurem Kalischnell ab.

In die wie nachstehend bereitete Brühe legt man den in passende Stücke geschnittenen Fisch, läßt die Brühe wieder bis gerade zum Kochen kommen und rückt dann den Kessel zur Seite, damit der Fisch nur noch zieht, nicht mehr kocht. In 12—18 Minuten ist er gar, längeres Kochen und Stehenlassen ist zu vermeiden.

Rochbrühe für Geefisch.

2—3 Petersilienwurzeln, 1 große zerschnittene Zwiebel, 2 bis 3 Gewürzkörner werden mit Salz in reichlich Wasser langsam zum Kochen gebracht, eine halbe Stunde gekocht und dann die Fischstücke hineingelegt.

Wenn der Fisch gar ist, hebt man ihn heraus, gibt einen Teil der Soße darüber, die übrige daneben zu Schalkartoffeln.

Paffende

Sogen zu Seefisch

sind: Dill-, Petersilien-, Aräuter-, Meerrettich- und Kapernsoße*, ferner

16*

^{*} Diese Soßen und andere hier angegebene Gemüse usw. wolle man in den betreffenden vorhergehenden Abschnitten nachschlagen.